

Bayerische Staatsmedaille „Stern der Sicherheit“

Peter Wendl

Erster Polizeihauptkommissar a. D.

Initiator „Sicherheitsgemeinschaft Bürger und Polizei im Dienstbereich der PI Prien e. V.“

Prien am Chiemsee

Lieber Herr Wendl,

von 1992 bis 2003 waren Sie Leiter der Polizeiinspektion Prien am Chiemsee und hatten dort in Ihrem dienstlichen Zuständigkeitsbereich die Verantwortung für die Sicherheit von knapp 50.000 Bürgerinnen und Bürgern. Allein dafür gebühren Ihnen schon großer Respekt und Anerkennung. Doch Sie haben sich in Prien am Chiemsee über Ihre rein dienstlichen Pflichten hinaus in einem Maße für die Belange Ihrer Mitmenschen und für das Ansehen der Bayerischen Polizei eingesetzt, dass ich dies heute in besonderer Form würdigen will.

Anfang der 1990er-Jahre konnte man spüren – insbesondere auch die Kolleginnen und Kollegen draußen in den Dienststellen vor Ort –, dass sich die Bürgerinnen und Bürger immer mehr von „ihrer“ Polizei entfernten. Vor allem wurde eine fehlende Transparenz bemängelt.

Es gilt das gesprochene Wort!

Das Vertrauen in die polizeiliche Leistungsfähigkeit schwand. Das wirkte sich auf das Sicherheitsgefühl und damit auch auf die Lebensqualität der Bürgerinnen und Bürger aus. Zudem war in dieser Zeit ein Anstieg der Kriminalität bei sinkender Aufklärungsquote festzustellen. Besorgniserregend war außerdem die Entwicklung in der Jugenddelinquenz.

Für Sie, lieber Herr Wendl, war das kein hinnehmbarer Zustand. Sie betrieben Ursachenforschung und suchten nach Möglichkeiten, der Entwicklung entgegenzusteuern. So entstand der Gedanke für einen Sicherheitsverein, der das Vertrauensverhältnis zwischen Bürgern und Polizei wieder verbessern sollte. Der Verein „Sicherheitsgemeinschaft Bürger und Polizei im Dienstbereich der PI Prien“, der daraufhin entstand, existiert bis heute und konnte im Herbst letzten Jahres sein 25-jähriges Bestehen feiern. Sie waren als Leiter der Priener Polizeiinspektion elf Jahre lang kraft Amtes Beirat, übernahmen dann weitere zehn Jahre lang sogar den zweiten Vorsitz und zogen sich erst im vergangenen Jahr aus der Vorstandschaft zurück.

Ziel der Sicherheitsgemeinschaft Prien war und ist die verbesserte Einbindung der Bürger in die Sicherheitsarbeit der Polizei, die Initiierung von zielgruppenorientierten Präventionsmaßnahmen, die

Förderung der Jugendarbeit und letztlich die Forcierung des gegenseitigen Vertrauensverhältnisses zwischen Bürgern und Polizei.

Als Initiator prägten und gestalteten Sie den Verein von Beginn an aktiv und mit hohem persönlichem Einsatz mit. Ihrem außerordentlichen Engagement ist es zu verdanken, dass sich die Sicherheitsgemeinschaft zur erfolgreichsten Sicherheitspartnerschaft zwischen Bürgern und Polizei in Südostbayern entwickelt hat. Nach seinem Vorbild wurden in der Folge die Sicherheitsgemeinschaften „Inntal“ im oberbayerischen Brannenburg und „Vohenstrauß“ in der Oberpfalz gegründet. Zwischen den Vereinen besteht bis heute ein reger Austausch.

Mit Ihrem Engagement, lieber Herr Wendl, haben Sie getreu dem Motto „Bürger und Polizei – starke Partner in Sachen Sicherheit“ maßgeblich dazu beigetragen, dass eine vertrauensvolle Basis mit den Menschen im Dienstbereich der PI Prien geschaffen wurde. Sie haben sich damit vorbildlich um die Innere Sicherheit in Bayern verdient gemacht und es freut mich sehr, Ihnen dafür als Dank und Anerkennung die Bayerische Staatsmedaille „Stern der Sicherheit“ verleihen zu können.